

Thomas Heinemann, Ingo Proft
Stephan Sahm und Eberhard Schockenhoff



Covid-19

Ethische Empfehlungen über Beginn und Fortführung einer intensivmedizinischen Behandlung bei nicht ausreichenden Behandlungskapazitäten

Vorwort und Lesehilfe

Die vorliegende Stellungnahme Ethische Empfehlungen über Beginn und Fortführung einer intensivmedizinischen Behandlung bei nicht ausreichender Behandlungskapazität versteht sich als ethische Orientierungshilfe in Zeiten von durch die Pandemie mit dem Coronavirus Sars-CoV-2 bedingten möglichen Versorgungsengpässen in Teilbereichen des Gesundheitswesens. Die Autoren wollen mit der nachfolgenden Handreichung insbesondere konfessionellen Trägern von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen und ihren Mitarbeitenden aber auch den Patienten und ihren Angehörigen¹ eine Orientierung in ethisch schwierigen Entscheidungssituationen bieten. Ziel ist es, zu ethisch begründeten Empfehlungen im Zuge von Entscheidungsfindungen bei nicht ausreichenden intensivmedizinischen Behandlungskapazitäten zu gelangen.² Die vorliegende Stellungnahme gliedert sich in zwei Teile:

- Teil A fungiert als Executive Summary und bildet die Kernaussagen und Empfehlungen der Stellungnahme ab. Teil A ist vor allem für die schnelle entscheidungsfallbezogene Orientierung konzipiert und im Empfehlungsteil (Kapitel 2) ähnlich einer Checkliste aufgebaut.
- Teil B enthält eine Differenzierung unterschiedlicher Entscheidungssituationen in (medizin)ethischer Perspektive sowie Begründungen für relevante ethische Kriterien, die für klinische Entscheidungen herangezogen werden können.

Beide Teile folgen einer linearen Darstellung. Inhaltliche Doppelungen sind daher insoweit nicht zu vermeiden, als die Stellungnahme unterschiedlichen Informationsbedürfnissen, d. h. zum einen einer systematischen und rasch abprüfbar praktischen Handlungsempfehlung (Teil A) und zum anderen einer differenzierten Begründung für ethische Argumente und Kriterien (Teil B) gerecht zu werden sucht. In Teil A wird der jeweiligen Entscheidungssituation zudem dadurch Rechnung getragen, dass die Empfehlungen für Entscheidungen über den Beginn sowie für Entscheidungen über die Fortführung intensivmedizinischer Maßnahmen in der Situation nicht ausreichender Behandlungskapazitäten getrennt aufgeführt werden.

Das Inhaltsverzeichnis führt direkt zu den Situationen, in denen aktuell Entscheidungen getroffen werden müssen.

¹ Diese Publikation verwendet zur besseren Lesbarkeit durchgehend die männliche Form.

² Vgl. dazu exemplarisch die Zusammenstellung operativer Handreichungen von Gesundheitseinrichtungen auf der Homepage der Akademie für Ethik in der Medizin: https://www.aem-online.de/index.php?id=90&tx_ttnews-%5Btt_news%5D=211&cHash=62b7b94cd347c31b5eb8d4f4fdde4d2b [zuletzt abgerufen am 05.05.2020].

Inhaltsverzeichnis

Teil A: Zusammenfassung und Empfehlungen

1. Zusammenfassung
 - 1.1 Einleitung
 - 1.2 Entscheidungssituationen
 - 1.3 Fallkonstellationen
 - 1.4 Ethische Kriterien
2. Empfehlungen
 - 2.1 Entscheidung über den Beginn einer intensivmedizinischen Behandlung
 - 2.2 Entscheidung über die Fortführung einer begonnenen intensivmedizinischen Behandlung
 - 2.3 Begleitende Maßnahmen

Teil B: Situationen und Begründungen der Entscheidung

1. Einleitung
2. Medizinischer Hintergrund
 - 2.1 Das Corona-Virus Sars-CoV-2
3. Entscheidungssituationen
4. Ethische Orientierungen
 - 4.1 Der Gedanke der Würde des Menschen
 - 4.2 Die vier Prinzipien der biomedizinischen Ethik als Maßstab für ärztliches Handeln
 - 4.3 Das Arzt-Patient-Verhältnis

Teil A: Zusammenfassung und Empfehlungen

1 Zusammenfassung

1.1 Einleitung

Die gegenwärtige weltweite pandemische Ausbreitung des Coronavirus Sars-CoV-2 und die hohe Anzahl von Patienten mit schweren Formen der Sars-CoV-2-Infektionserkrankung Covid-19 stellt die Gesundheits- und Sozialeinrichtungen in Deutschland vor große organisatorische und klinische Herausforderungen. Es ist damit zu rechnen, dass die Anzahl der Patienten, die einer Behandlung im Krankenhaus bedürfen, die Kapazität an Krankenhausbetten übersteigen wird. Dieses Problem betrifft insbesondere die Kapazitäten auf den Intensivstationen. Daher ist zu erwarten, dass in den Krankenhäusern ethisch schwierige Entscheidungen über die Auswahl von Patienten getroffen werden müssen, bei denen die Notwendigkeit besteht, eine intensivmedizinische Behandlung zu beginnen und gegebenenfalls über einen längeren Zeitraum fortzusetzen.

Das Vertrauen von Patienten, ihren Angehörigen sowie dem Klinikpersonal in die behandelnden Institutionen wird in dieser Situation in erheblichem Maße davon abhängen, dass solche Entscheidungen anhand ethisch reflektierter Kriterien getroffen werden, begründet erfolgen und transparent gemacht werden. Es ist davon auszugehen, dass hiervon in entscheidendem Maße das Vertrauen von Patienten und